Enttäuschend

So, wir sind durch mit unserer Mini-Heimspielserie. Drei Spiele am Stück, zwei davon siegreich abgeschlossen, eines recht enttäuschend. Von Platz 3 mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer sind wir abgerutscht auf Platz 6 und nur noch einen Punkt vor Platz 7 und 8. Nach oben zuschauen erspar ich mir, denn da stehen nur Teams, die ich da nicht sehen will (außer Bietigheim, die sind mir egal).

Das gestrige Spiel war für mich eine Enttäuschung. Ich hatte nicht unbedingt mit einem Sieg gerechnet, aber zumindest mit einem engen Spiel. Was wir da gesehen haben war aber alles andere als eng. Gut, bis zum 0:1 lief es eigentlich recht ordentlich. Nauheim machte Druck, versemmelte aber die Chancen, die man sich erspielte – aber das kennen wir inzwischen aus dieser Saison bereits. Nach dem Führungstreffer der Kassler, war's mit der Herrlichkeit dahin. Ab da zeigte nur noch eine Reihe ihr gewohntes Leistungsvermögen: die dritte Reihe; unsere EC-DEL-Reihe mit Kahle, Strobel und El-Sayed. Sie zeigte die gewohnt zerfahrene Spielweise…

Der Rest fiel gestern mächtig ab. Das begann bei unserem Goalie, setzte sich bei den Kontis fort und betraf auch die Kölner –FöLi-Reihe. Doch wer lange zum Eishockey geht, der weiß: Solche Spiele gibt es immer wieder einmal. Da kannst du anrennen und machen was du willst, es klappt einfach nichts. Wenn diese Spielweise nicht zur Dauereinrichtung wird, ist das aber nicht dramatisch. Dann gilt die alte Weisheit: Mundabwischen und weitermachen.

Tröstlich ist, dass die Jungs zu jedem Zeitpunkt gekämpft haben. Man kann ihnen nichts, außer schlecht gespielt zu haben, vorwerfen. Und deshalb haben sie auch die ständigen Anfeuerungsrufe der Kurve verdient. Die Zuschauer dort hatten gute Normalform. Aber auch hier gabs – leider wie immer – die Hirnausraster mit den „H…söhnen". Auf die gleiche Melodie wie „Jeder Kassler ist ein…." hätte man antworten sollen „Jeder Ultra hat sein Hirn verloren!" Hinter mir stand einer der brüllte ständig „Bettahar die Missgeburt". Da kann ich nur den Kopf schütteln. Im Nauheimer Trikot war er ihm sicherlich ein Eishockeygott. Naja, leider gibt es diese Fans bei jedem Club… und auch wir sind davon nicht verschont… Leider!!!

Sei's drum- Am Sonntag gilt es gegen Dresden wieder zu punkten- Die kommenden Spiele werden alle nicht einfach. Heilbronn unser nächster Heimspielgast ist zurzeit gut drauf und steht auf Platz 2. Es folgend ei beiden Auswärtsspiele in Weißwasser und Ravensburg bevor Freiburg hier aufkreuzt. Es werden keine leichten Spiele. Hoffen wir, dass die Leistungskurve schnell wieder nach oben gebogen werden kann.

Euer

Teck

05. Okt. 2019

© Copyright by TecK